

Medienmitteilung

Verkehrsunfall Dornach: Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung

Solothurn, 10. Dezember 2020 – Im Zusammenhang mit einem schweren Verkehrsunfall in Dornach vom 19. Juni 2019 erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage. Ein heute 24-jähriger Schweizer hat sich wegen versuchter vorsätzlicher Tötung und weiterer Delikte vor Gericht zu verantworten.

Am 19. Juni 2019 kam es auf der Gempenstrasse in Dornach zu einem schweren Verkehrsunfall. Auf der kurvenreichen Strecke kam es zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Fahrrad, wobei der Fahrradfahrer lebensbedrohlich verletzt wurde.

Die Staatsanwaltschaft hat jetzt ihre Strafuntersuchung abgeschlossen. Sie erhebt gegen den heute 24-jährigen Schweizer Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung und weiterer Straftaten. Dem Beschuldigten wird unter anderem vorgeworfen, im Anschluss an ein Überholmanöver aufgrund überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren zu haben und in der Folge mit einem korrekt entgegenkommenden Fahrradfahrer auf der Gegenfahrbahn kollidiert zu sein. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass der Beschuldigte mit seiner waghalsigen und gefährlichen Fahrweise den Tod des Opfers billigend in Kauf nahm. Das Opfer befand sich infolge der lebensbedrohlichen Verletzungen längere Zeit in Spitalpflege.

Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht von Dorneck-Thierstein steht noch nicht fest.

Für Rückfragen: Andrea Thomann, Medienbeauftragte, 032 627 63 00, medien.stawa@bd.so.ch, heute bis 15:00 Uhr
Weitere Medienmeldungen: <https://so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/staatsanwaltschaft/>